

PAULUS

The background of the cover is a photograph of a white ceramic plate with a scalloped edge, resting on a blue textured cloth. The plate is filled with several slices of fresh orange and two orange-colored popsicles on wooden sticks. The scene is set against a dark blue, vertically-grained wooden background.

Glocke 139
Juni 2021

Ein neuer Bischof

Regionalbischof Selter
stellt sich vor
Seite 12

Ein neues Leben

Hoffnungsfest kündigt sich an
Seite 15

Ein neuer Weg

Der Frauenkreis
in COVID-Zeiten
Seite 24

SCHNELL ERREICHT!

Gemeindebüro

J. Collmann / S. Sochocki
0541 600 26 23

Mail

KG.Paulusgemeinde@evlka.de
Webseite: www.paul-os.de

Pastor K. Kümmel
0541 7 36 90

WIR HABEN NOCH VIEL VOR!

Wenn wir zusammenlegen, können wir gemeinsam viel erreichen!!

Sparkasse Osnabrück
Stichwort: Paulus
IBAN: DE75 2655 0105
0000 0145 55
BIC: NOLADE22XXX



AUF INSTAGRAM

PASTORKUEMML



AUF FACEBOOK

@PAULUSIMSCHINKEL

INHALT

- 3 ANDACHT - SO SCHMECKT SOMMER
- 6 NEUES AUS DEM KV
- 7 IMPRESSUM
- 8 ENDLICH GEMEINDEVERSAMMLUNG!
- 9 HAUS UND HOF
- 10 STILLE SEITE „RUHE BEI DIR“
- 12 REGIONALBISCHOF SELTER STELLT SICH VOR
- 14 BAM DIGITAL
- 15 VORBEREITUNGEN HOFFNUNGSFEST
- 16 EINLADUNGEN
- 18 GOTTESDIENSTE**
- 22 BIBELLESEN MIT KINDERN
- 24 FRAUENKREIS PER BRIEF
- 28 KIRCHENKREIS: KAPELLE DER STILLE
- 32 PERSÖNLICHE NACHRICHTEN
- 34 ANSPRECHPARTNER IN PAULUS

...und natürlich unter www.paul-os.de



SO SCHMECKT DER SOMMER!

Liebe Leserinnen und Leser,

So richtig will es noch nicht werden, während ich diese Zeilen schreibe, und doch ist er auch nicht mehr aufzuhalten: der Sommer!

Mein Sommer schmeckt jedes Jahr immer noch ein wenig nach „CAPRI“. Sie erinnern sich? Dieses künstliche, aber herrlich intensiv nach Orangen schmeckende Wassereis am Stiel? Eigentlich mag ich so etwas ja gar nicht mehr, aber wenn der Sommer kommt, und das Thermometer irgendwann die magische Grenze zum Flip-flop-Tragen überschreitet, da kann ich nichts machen. Da muss ich mindestens einmal ran an „CAPRI“ - auch wenn's immer noch so tropft und klebt und irgendwann nach der Hälfte vom Stiel fallen will.

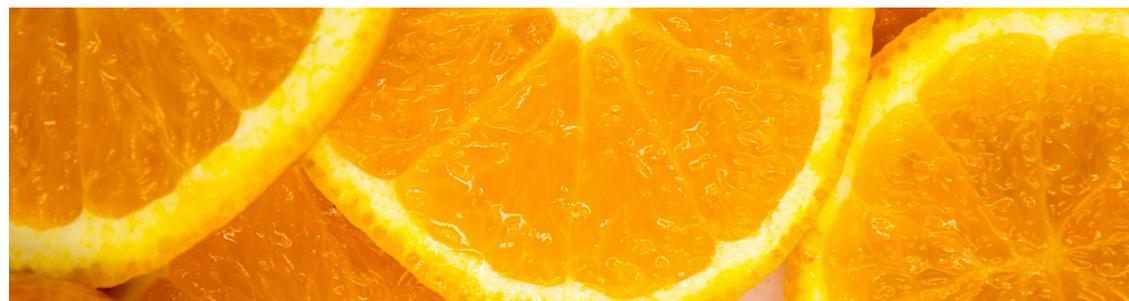
Und dazu ein Sommerhit! Welcher es wohl in diesem Sommer wird, wenn langsam die COVID-Beschränkungen fallen und das Leben zurückkehrt? „Waka, Waka“ von Shakira (2010) und „On The Floor“ von „Jennifer Lopez“ (2011) find ich

immer noch klasse. 2018 war es „Echame La Culpa“ von Luis Fonsi und im Jahr darauf „Narcotic“ von Younotus, Janieck & Senex. Am glücklichsten aber bin ich - wohl wieder aus Nostalgiegründen - mit der alten Langnesewerbung „Like ice in the sunshine“. Wenn die im Radio um die Ecke biegt, drehe ich lauter und singe mit. Herrlich!

Nicht jedes Lied eignet sich aber auch zum Sommerhit. Da braucht es mehr als eine eingängige Melodie und einen tanzbaren Rhythmus. Das Sommerlied muss „Urlaubsstimmung und gute Laune verbreiten“ (sagt RTL, die haben davon mehr Ahnung als ich).

Wenn ich im Sommer Gottesdienste vorbereite, werde ich im Gesangbuch leider nur sehr begrenzt fündig.

Auf „Großer Gott, wir loben Dich“ lässt sich schwer grooven. Zu „Wie lieblich ist der Maien“ fangen aber die Füße schon an zu zucken und „Geh aus mein Herz“, das ist ein Bringer!





Das summe ich oft vor mich hin und stelle mir vor, dass Paul Gerhardt damals auch vor sich hin gesummt hat, wenn die Sonne schien und der Himmel blau und weit war. Da kamen ihm Worte, die wie aus Sonne, Blumen und dem Geruch von Honig, Erde und Wärme gemacht scheinen.

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben, sich ausgeschmücket haben.“

Als das Lied entstand, war der 30jährige Krieg gerade mal seit fünf Jahren vergangen. Viel gab's eigentlich nur vom Wenig, von der Armut. Viel Hunger war da und viel Not. In dieser Zeit bekam Paul Gerhardt eine Stelle als Pfarrer in ei-

nem kleinen Ort im Spreewald. In jener Zeit heiratete er auch. Das überschwängliche Glück trotz und inmitten der harten Zeiten tönt durch jede Zeile seines Liedes.

Freude ist nicht selbstverständlich. Das Herz hat schon ganz schön was mitgemacht und auch viele schlimme Nachrichten wegstecken müssen. Die Freude kommt nicht von selbst. Aber sie lässt sich finden, weil Gottes Gaben die Welt so neu und bunt machen. Ich denke manchmal beim Singen, dass Paul Gerhardt wohl selbst ein Gärtner gewesen sein muss. Der hat diesen „Gärtnerblick“. Er sieht, wie das Laub des Baumes immer grüner, immer voller wird. Er kennt die Vögel, die sich in seinen Zweigen nieder lassen und weiß um Blumen.

Von seinem Garten wandert der Blick von Paul Gerhardt dann weiter zu anderen Gärten. Zu Christi Gärten ab Strophe 10. Ich höre da mehr als einen: den Garten Gethsemane und dann diesen Ort der Fülle bei Gott, der ein wahres Gartenparadies ist.

Im ersten der beiden Gärten, in Gethsemane, hat Jesus mit dem Vater gerechnet und gebetet: *„Wenn es möglich ist, lass diesen Kelch an mir vorüberziehen.“* Diesen Garten will ich nicht einfach rausstreichen, schon weil ich ihn selbst kenne: Den Garten, in dem die große Suche nach Trost ihren Platz hat – und die Hoffnung, dass etwas gut ausgehen möge, auch wenn es erst einmal gar nicht gut aussieht. Im Garten des Lebens unter Gottes Himmel sind auch

diese Erfahrungen aufgehoben. Auch im Sommer bleiben ja manche Lasten, die uns niederdrücken und kaum atmen und aufrecht stehen lassen. Nicht alle tanzen und singen im Sommer. Ich denke, dass aber auch das eine Form von Gotteslob ist, wenn wir auf den verwinkelten Wegen der Gethsemanegärten des Lebens *trotzdem* mit Gott rechnen. Sogar dann, wenn es drunter und drüber geht. So wie bei Jesus, der irgendwann Nachricht von Engeln erhielt: Du musst dich nicht fürchten. Gott ist am Werk!

Nur selten auch wagen wir einen Blick nach vorn über den Zaun in den Garten hinein, der bei Gott einmal auf uns wartet. Da bekommt das Lied ganz viel Tiefe. Es leiht uns Worte des Dankes. Den Dank für das Gute, das es gibt, für das Schöne, das uns geschenkt wird, an jedem Tag. Das Lied macht uns Mut, jeden Tag als ein schönes Geschenk zu nehmen. Zugleich tröstet es auch. Der Himmel wird konkret. Ich gehe nicht auf Dunkel und Nichts zu, sondern auf Gottes andere Welt. Auch da blüht und duftet es.

Eine letzte Wendung vollzieht das Sommerlied am Ende: vom Lob der Pflanzen und Blüten geht es zum Wunsch, dass wir selbst zu schönen Blumen in Gottes Garten werden sollen. Mehr noch: *„Erwähle mich zum Paradies und lass mich bis zur letzten Reis an Leib und Seele grünen“*. Das erinnert wieder an



den Spaziergang Gottes im Garten Eden am Anfang der Bibel. Eine Einladung: Komm Gott und mach mich zu einem Garten, in dem du dich wohl fühlst. Auch dann, wenn mein Acker gerade ziemlich verkrustet ist vor lauter Hitze des Lebens. Auch dann, wenn das Unkraut alter Tage immer wieder durchkommt und deine Blumen überwuchert. Komm!

Nein, in den Charts der Sommerhits findet sich dieses Lied nicht, aber ein Hit ist es trotzdem! Wohl weil es von einem Gott erzählt, der auch da ist, wenn mein Sommer mal kein Hit ist und mich auch in Frühling, Herbst und Winter nicht verlässt. Sommerhits sind toll! Pure Freude, aber meine Lebensmelodie bleibt nur im Takt, wenn mir einer auch sonst zur Seite steht. Ihnen allen wünscht einen schönen Sommer, Ihr

Karsten Kümmel

NEUES AUS DEM KIRCHENVORSTAND

*„Krankheit und Sterben wurden zum Schreckgespenst, die Furcht davor beherrscht alles. Aus Angst vor dem Sterben haben wir aufgehört zu leben.“**

Liebe Gemeinde,

Als ich diese Sätze las, musste ich auch an unsere Kirchengemeinde denken, an all die Treffen in Gruppen und Kreisen, die nun schon so lange nicht mehr erlaubt sind. Und an die ständig wechselnden, neuen Verordnungen, die wir befolgen müssen; und die mir den Atem für Wichtigeres rauben.

Ganz aufgehört zu leben, haben wir in Paulus allerdings nicht! Jeden Sonntag feiern wir **Gottesdienst** im Gedenken an die Auferstehung Jesu, und dass das Leben über den Tod siegt! Ich denke auch an unsere **Ostergottesdienste**. gemeinsam konnten wir in unserer Kirche feiern, dass der Tod bei uns nicht das letzte Wort hat: auch in Corona-Zeiten sterben Christen in der festen Hoffnung, dass danach das Beste noch kommt!

Diese Hoffnung auf das Leben kann man auch den 30 Jugendlichen abspüren, die Ende Mai bei uns in Paulus ein Wochenende lang **BAM 2021** gefeiert haben. Diese Hoffnung gilt auch unseren Ex-Konfis, die am 25. April in einem Festgottesdienst konfirmiert wurden.

Und ich hoffe schon auf die ganz irdischen **Nach-COVID19-Zeiten**, wenn wir uns als Gemeinde wieder in verschiedenen Gruppen sehen und nach dem Gottesdienst bei Kaffee und Tee treffen dürfen.

Der Kirchenvorstand hat sich immer wieder hinter den Kulissen getroffen und beraten. Eine unserer wichtigsten Aufgaben wird es sein, nach einem Jahr Starre zur Bewegung zu finden, die unsere Gemeinde weiter bringt, und dabei darauf zu hören, was Gott von uns möchte. An welchen Stellen sollen wir wie vorher weitermachen? Wo Altes enden lassen und Neues beginnen?

Gerne hätten wir im Sommer etwas Neues mit einem **neuen Diakon oder einer neuen**

NEUES AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Diakonin gestartet, aber die Besetzung der Stelle ist uns nicht gelungen, so dass wir weiter suchen müssen. Nun wollen wir erst einmal beten und beraten, wie es weiter gehen soll.

Wie vorher weitermachen werden wir allerdings bei der bewährten und beliebten **Frauenfreizeit**. Wir sind sehr optimistisch, dass sie dieses Jahr stattfinden kann, und ich danke den Organisatorinnen für ihren Einsatz!

Ich freue mich schon sehr auf das **Hoffnungsfest vom 7.-14. November!** Zu diesem Vorhaben hoffen wir natürlich auf Ihre Unterstützung! Vielleicht wollen Sie aber auch einfach wieder mehr Kontakt zu Gott haben oder sehnen sich nach einer Erneuerung Ihrer Beziehung zu ihm. Wir freuen uns jedenfalls schon auf diese spannenden Abende und laden

Sie alle sehr herzlich dazu ein. Ein wenig mehr dazu finden Sie auf Seite 15.

Schlussendlich auch ein kleiner Blick auf den **Kirchenvorstand**. Wir haben nun bereits die Halbzeitmarke der Wahlperiode erreicht. Das bedeutete für uns, einmal innezuhalten und uns zu sortieren. Es bedeutete auch, die beiden Positionen des Kirchenvorstandsvorsitzenden und des Stellvertretenden neu zu wählen, bzw. im Amt zu bestätigen. Letzteres ist geschehen und so werden Dr. Jörg Klinkmann und ich auch die nächsten drei Jahre im Team mit Pastor Kümmel und dem ganzen KV nach außen unsere Paulusgemeinde leiten.

In der Hoffnung, dass es im Herbst wieder richtig losgehen kann, verbleibe ich,

Ihr

Matthias Reitzner

IMPRESSUM DER PAULUSGLOCKE

Herausgeber: KV der Ev.-Luth. Paulusgemeinde Osnabrück (ViSDP)

Redaktion u. Layout: Karsten Kümmel / Anzeigen: Horst Dieter Niermann

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen / Auflage: 3000

Die Paulusglocke wird kostenlos verteilt. Die nächste Ausgabe erscheint im September 2021 **Redaktionsschluss: 10. Juli 2021**

*) Pfarrerin Nikola Schmutzler, FAZ vom 18.4.21

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Einen wichtigen Termin immer wieder zu verschieben, ist überhaupt nicht schön. Viele Menschen haben das im letzten Jahr erlebt. Nun geht es bei uns nicht um ein einmaliges Erlebnis wie eine Hochzeit, sondern um etwas ganz regelmäßiges, aber trotzdem... Wovon ich spreche?

Von unserer Gemeindeversammlung. „*Wir sind Gemeinde!*“ - Das ist die Zielvorstellung evangelischen Glaubens. Kirche ist kein ferner Apparat, der uns gegenüber steht, sondern wir gestalten als evangelische Christen gemeinsam unsere Glaubensleben!

Dazu gehört es selbstverständlich auch, dass die Gemeindeleitung Rechenschaft ablegt und über aktuelle Ideen, Pläne und Entwicklungen informiert.

Noch einmal wollen wir Sie also einladen und hoffen und denken, dass wir dieses Mal auch wirklich zusammen kommen können.

Wir laden also herzlich ein zum 18. Juli - open-air Gemeindeversammlung mit Bratwurst vom Grill!

Lassen Sie sich also bitte einladen und kommen Sie! Hinter uns liegt ein schwieriges Jahr und vor uns viele Herausforderungen, aber auch Gottes Verheißungen. Beraten Sie mit uns, welche Wege wir gemeinsam in Zukunft beschreiten wollen! Es ist unsere gemeinsame Gemeinde!

Ihr

Matthias Reitzner

**AM 18. JULI
NACH DEM GOTTESDIENST**

HAUS UND HOF

Was tut sich so baulich rund um Kirche und Gemeindehaus?

Hui, da hat der kleine Frühlingssturm ein Paar Pfannen von ganz oben von unserem Kirchendach nach unten getragen. Schnell waren Helfer zur Stelle, die den Weg, auf den die Pfannen gefallen waren, gesichert und sich um den Dachdecker gekümmert haben, der dann alles wieder gerichtet hat.

Vielen Dank für eure Mithilfe!

Einige Treppenstufen vor dem Haupteingang der Kirche sind auch über die Jahre von ihrem Platz gerutscht. Jetzt besteht an einigen Stellen Stolpergefahr. In den nächsten Tagen wird daran gearbeitet, die Treppe wieder herzustellen.

Auch hier vielen Dank an alle, die mitgewirkt haben an den Vorbereitungen zu den Reparaturarbeiten!

Ja, und dann sind da noch die Kleinigkeiten: hier mal ein defektes Fenster, dort ein paar Fragen zur Heizung und eine Kamera hinter der Kirche braucht's auch noch, um den Ort etwas besser zu schützen. Es gibt immer was zu tun im Bauausschuss. Das macht es spannend. Wir bleiben dran!

Dann bis zum nächsten Mal wenn wieder was zu reparieren, auszubessern und aufzubauen ist, grüßt herzlich aus dem KV, Bauausschuss und Mitarbeiter,

Gerhard Mlodoch



RUHE BEI DIR

ICH BRINGE MEINE SCHWÄCHEN,
DIE FURCHT, DIE VIELEN FRAGEN,
MEIN SCHWANKEN, MEIN
ZERBRECHEN.
ICH BRINGE MEIN VERSAGEN.

ICH BRINGE MEINE STÄRKEN,
MEIN PLANEN, MEIN VOLLBRINGEN.
DIE FREUDE AN DEN WERKEN,
DIE WUNDERBAR GELINGEN.

**UND SUCHE RUHE BEI DIR.
ICH RUHE BEI DIR.**

ICH BRINGE MEINE LASTEN,
DIE FEHLER, DIE MICH DRÜCKEN.
MEIN RUHELOSES HASTEN.
DIE PLÄNE, DIE MISSGLÜCKEN.

MEIN HOFFEN UND MEIN SEHNEN,
MEIN SCHLAFEN, MEIN ERWACHEN.
ICH BRINGE MEINE TRÄNEN.
ICH BRINGE DIR MEIN LACHEN.

**UND SUCHE RUHE BEI DIR.
ICH RUHE BEI DIR.**

JETZT MUSS ICH NICHTS MEHR
LEISTEN,
JETZT BIN ICH EINFACH HIER.
ICH FINDE RUHE, MEIN GOTT, BEI
DIR.



CHRISTOPH ZEHENDER ([WWW.CHRISTOPH-ZEHENDER.DE](http://www.christoph-zehender.de))

IST JOURNALIST, MODERATOR, TEXTER UND THEOLOGE. ER LEBT
UND ARBEITET MIT SEINER FRAU INGRID IM KLOSTER TRIEFENSTEIN
AM MAIN (CHRISTUSTRAEGER-BRUDERSCHAFT.ORG) DAS LIED WURDE
VERÖFFENTLICHT AUF DER CD „GANZ NAH“. DEN TEXT VERTONT
HAT PETER SCHNEIDER

NEU IM AMT: REGIONALBISCHOF SELTER

Was mir wichtig ist

Liebe Leserin, lieber Leser,

zu meiner Amtseinführung am 21. März, habe ich über einen meiner derzeitigen Lieblingsverse gepredigt: „*Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid.*“ (Epheser 1, 18)

Was bedeutet es aber, Gemeinde und Kirche in einer Zeit zu sein, in der seit über einem Jahr die Pandemie mit ihrem Bedrohungspotential das Lebensgefühl beherrscht?

Was bedeutet es, Kirche zu gestalten, wenn die Probleme dieser Welt so vielfältig und gravierend sind?

Ich bin überzeugt, dass wir als Christinnen und Christen gerade in dieser Welt und in dieser Zeit zur Hoffnung berufen sind. Das bedeutet: Dem Schweren nicht ausweichen, aber das Leben feiern. Dem Leiden hilfreich begegnen, aber der Hoffnung ein neues Lied singen. Weil aber auch ich nicht immer von Hoffnung erfüllt bin, bete ich manchmal den Anfang von Psalm 103: „*Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.*“

Meine Erfahrung ist, dass es uns besser geht, wenn wir uns bewusst machen, wofür wir

dankbar sein können. Dann können wir auch anderen Mut machen und neue Hoffnung schenken.

Mir ist wichtig, den Reichtum unserer Kirche gerade in ihrer Vielfalt zu entdecken: Traditionsreiche und moderne Formen von Gemeinschaft, große Vielfalt an Gottesdiensten – präsent und virtuell und mit verschiedenen musikalischen Genres, Kultur und Diakonie, Bildung und Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Vor allem aber engagierte ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitende in Stadt und Land. In dieser Vielfalt liegt ein starkes Zukunftspotential und zugleich die Anschlussfähigkeit an eine differenzierte Gesellschaft.

Bischof Meister hat mich bei meiner Einführung bezeichnet als „Mann für den Walking Bass“ und dabei auf meine große musikalische Leidenschaft angespielt. Als E-Bassist in einer BigBand und Kontrabassist in einer Swingband habe ich die schöne Aufgabe, mit Rhythmus und Grundlinien eine solide Basis zu halten und harmonische Übergänge zu markieren, auf der die anderen Instrumente sich entfalten und solieren können.

Das übertrage ich gerne auf meine Leitungsaufgabe im Sprengel. Ich habe Lust, mit

HERZLICH WILLKOMMEN!

anderen gemeinsam etwas zu gestalten. Dabei überlasse ich die Bühne gerne den jeweiligen Experten. Klar: Hin und wieder soll man auch den Bass deutlich raushören.

Theologische Akzente zu setzen gehört eben auch zu meinem Amt.

Dabei ist meine Perspektive geprägt von fast zwanzig Jahren als Gemeindepastor sowie den elf Jahren im Amt des Superintendenten in Göttingen. Für mich steht fest: Kirche lebt

von ihren Gemeinden und Einrichtungen vor Ort und den Menschen, die hier gemeinsam wirken.

Gebürtig stamme ich aus Moers am linken Niederrhein. Meine Frau Stefanie ist Kulturpädagogin. Wir sind seit fast fünfunddreißig Jahren ein Paar und glückliche Eltern von drei erwachsenen Töchtern.

Regionalbischof

Friedrich Selter



Herzlich willkommen

...in Osnabrück, sehr geehrter Regionalbischof Selter! Die Paulusgemeinde gratuliert herzlich zum Amtsantritt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und darauf, Sie vielleicht auch einmal persönlich in unserer schönen Paulusgemeinde begrüßen zu können!

BAM TROTZ CORONA??

Eigentlich ist es immer wieder DAS Wochenende für unsere Jugendlichen in Paulus!

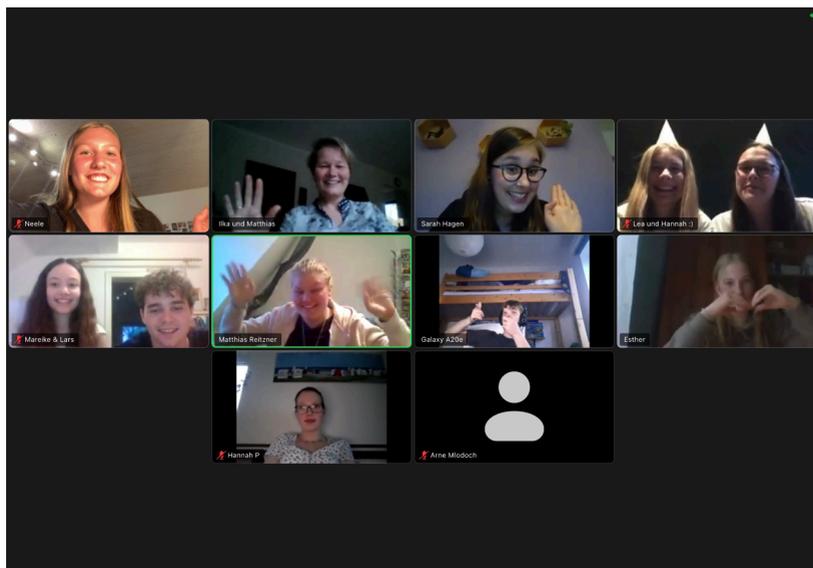
Schon seit einigen Jahren fahren wir am Wochenende nach Pflingsten zum BAM nach Krelingen. BAM ist ein Jugendevent mit regelmäßig über 1000 Jugendlichen. BAM steht für Begegnung - Aktion - Musik und macht nicht nur Spaß, sondern bringt unsere Jesusbeziehung richtig voran.

Und dann kam letztes Jahr die Absage: Corona. War richtig, aber die Enttäuschung war groß. Und dieses Jahr? Feiern geht noch nicht und so war schnell klar: es wird ein digitales BAM geben - und wir sind live dabei,

wenn es vom 28.- 30. Mai heißt: herzlich willkommen zum BAM 2021!

Wie's war erzählen wir an anderer Stelle, aber hier sieht man schon mal ein Foto von unseren Jugendmitarbeitern vom Vorbereitungstreffen zum BAM. Da planen wir noch eifrig und freuen uns schon mächtig darauf... Bisher haben sich schon über 30 gemeldet, die das BAM in Osnabrück in diesem Jahr mitfeiern wollen. Alles etwas anders, eben ganz besonders - wie jedes BAM eigentlich ;)

Für das BAM Team,
Ilka Reitzner



7. - 13. NOVEMBER 2021 IN PAULUS

Gerade nach den letzten, langen Monaten wird wohl immer deutlicher, wie oft es an Trost und Heil fehlt. Doch das muss nicht so bleiben!

Wir wollen miteinander ein Fest feiern, ein Hoffnungsfest! Sechs Tage wollen wir uns dafür im November Zeit nehmen. Vielleicht haben Sie davon ja schon in der letzten Ausgabe unserer Paulus-Glocke gelesen. Das Hoffnungsfest ist eine gute Möglichkeit, die Spur zum Glauben aufzunehmen oder anderen von diesem Glauben zu berichten. Es ist eine Möglichkeit, Gott kennen zu lernen und zu erfahren, was andere in einem Leben mit ihm finden.

Unsere Planungen zum Hoffnungsfest sind nun schon weiter fortgeschritten! Dazu liegen bei uns in der Gemeinde inzwischen Gebetskarten aus und für alle, die schon fleißig von der großen Festwoche in Paulus erzählen, haben wir noch eine neue Möglichkeit, um die Werbetrommel zu rühren: Einfach mit dem Handy den QR-Code unten einscannen und den Trailer mit anderen teilen.

Macht mit und steigt ein beim Hoffnungsfest! Herzliche Grüße, Eure

Ilka Reitzner
und Karsten Kümmel



EINLADUNGEN

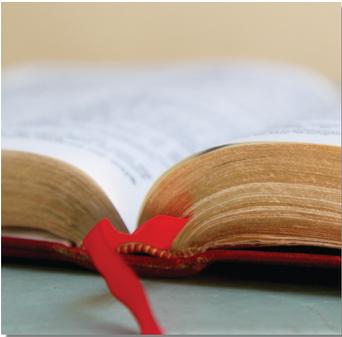


GEMEINDEWANDERUNG

Weiter geht es im schönen Sommer und danach mit unserer beliebten **Gemeindegewanderungen!** Wandern Sie einfach mit!

Unsere nächsten Termine sind der 27.06., 19.09. und 17.10.

Wir treffen uns zur Abfahrt jeweils um 14.00 Uhr vor der Pauluskirche!



BIBELSTUNDE!

Sobald die Pandemie es zulässt, wollen wir nach dem Sommer wieder mit unserer **Bibelstunde** starten. Wir lesen die Bibel in eher großzügigen Abschnitten und starten mit der Apostelgeschichte.

Unser erster Termin könnte der 4. September sein. Wir treffen uns um 15.00 Uhr im Gemeindehaus!

Save the Date! Auch dieses Jahr werden wir wieder zum Marsch für das Leben fahren. Bitte melden Sie sich, wenn sie mitfahren möchten bei Norbert Gebauer, Ilka & Matthias Reitzner.



SCHICK UNS DEIN LIED ...

Die EKD sucht die Top 5 für das neue Gesangbuch.

Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit?

Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Schon seit Sonntag, 2. Mai, können Sie drei Monate lang Ihre Favoriten im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 eintragen.

Die Songs also, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Weitere Infos: www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch.

Der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen.



FRAUENFREIZEIT VOM 17.-19. SEPTEMBER

Immer größer wird die Zuversicht, dass wir wirklich unsere Frauenfreizeit im September werden durchführen können!

Unser Ziel ist natürlich wieder das Diakonissenmutterhaus Lemförde, wo wir auch bisher herzlich und gastlich aufgenommen wurden. Unsere **Referentin, Frau Doro Zachmann**, ist Familienfrau, Dipl. Sozialpädagogin, Autorin und Referentin und wird mit uns über Wege und Umwege nachdenken.

Zu Redaktionsschluss waren noch einige, wenige Plätze frei.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich doch gern an! Im Gemeindebüro und in der Kirche liegen Anmeldungen aus! Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Eure
Martina
&
Dorothea



GOTTESDIENSTE IN DER PAULUSGEMEINDE HERZLICH WILLKOMMEN!

JUNI

06.06.	10.00 UHR	GOTTESDIENST M. ABENDMAHL	K. KÜMMEL
13.06.	10.00 UHR	GOTTESDIENST (TAUFMGLKT)	K. KÜMMEL
18.06.	07.00 UHR	FRÜHABENDMAHL	K. KÜMMEL
20.06.	10.00 UHR	GOTTESDIENST	I. REITZNER
27.06.	10.00 UHR	GOTTESDIENST	D. NIERMANN
	11.30 UHR	PAUL! MODERNER GOTTESDIENST	D. NIERMANN + TEAM

JULI

04.07.	10.00 UHR	GOTTESDIENST	J. REITZNER
11.07.	10.00 UHR	GOTTESDIENST M. ABENDMAHL	K. KÜMMEL
16.07.	07.00 UHR	FRÜHABENDMAHL	K. KÜMMEL
18.07.		ALTERNATIV! BITTE AKTUELLE HINWEISE BEACHTEN!	
	11.00 UHR	GOTTESDIENST ZUM GEMEINDEFEST	K. KÜMMEL
	ODER:		
	10.00 UHR	GOTTESDIENST	K. KÜMMEL
	18.00 UHR	TIMELESS-JUGENDGOTTESDIENST	TEAM
25.07.	10.00 UHR	GOTTESDIENST (TAUFMGLKT)	K. KÜMMEL

AUGUST

01.08.	10.00 UHR	GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL	K. KÜMMEL
08.08.	10.00 UHR	GOTTESDIENST	B. AFFELD
15.08.	10.00 UHR	GOTTESDIENST	B. AFFELD
22.08.	10.00 UHR	GOTTESDIENST	J. KLINKMANN
29.08.	10.00 UHR	GOTTESDIENST	D. NIERMANN



Konfirmation 2021! Herzlichen Glückwunsch!

**In unserer Kirche gilt ein ausgearbeitetes Hygienekonzept.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!
Bitte achten Sie aus aktuellem Anlass auf die aktuellen
Aushänge in den Schaukästen sowie auf unserer Webseite**



Fussball war sein Leben!
Wir haben seine Leidenschaft bei der Trauerfeier berücksichtigt!



www.pietsch-bestattungen.de
postfach@pietsch-bestattungen.de

Großer Fledderweg 21-23
49084 Osnabrück

0541-53637



Leben, Wohnen, Pflege und viel mehr

Qualitätsbewusst, engagiert, persönlich

- Stationäre Pflege, eingestreuete Kurzzeitpflege
- 60 Einzelzimmer, 12 Doppelzimmer
- Geschützter Bereich für demenziell erkrankte Menschen
- Betreuung nach dem Modell der Bezugspflege



HAUS SCHINKEL
Evangelisches Senioren- und Pflegeheim
Buersche Str. 96 · 49084 Osnabrück
kontakt.hs@haus-schinkel-os.de

Weitere Informationen unter 0541/600287-0 oder www.seniorenwohnen-os.de



SANNEMANN
Floristik · Garten · Friedhof

Belmer Str. 96
49084 Osnabrück
Telefon 0541 72361

Gut Sutthausen 3
49082 Osnabrück
Telefon 0541 59090
info@blumen-sannemann.de

Die Erinnerung an unsere Lieben wachhalten...




GRANIT-PUFE

Granit-Pufe GmbH
Grabmale vom Meisterbetrieb
Seit 1890

Ausstellung **Belmer Straße**
am Schinkeler Friedhof
49084 Osnabrück

Tel: 0541-72364
info@granit-pufe.de
www.granit-pufe.de

...mit einem Grabdenkmal von Granit-Pufe.

Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land

Tagespflege

Den Tag gemeinsam erleben



Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

- individuelle Tagesstruktur
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Hilfe bei der Kostenklärung

Im Hermann-Bonnus-Haus
Ansprechpartnerin: Frau Malle
Rheiner Landstraße 147 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum
Ansprechpartnerin: Frau Mützel
Rehmstraße 79-83 · 49080 Osnabrück
Telefon 0541 98110810

www.diakonie-os.de

BIBELGESCHICHTEN IM KINDERGARTEN

Bibelgeschichten in Bilderbüchern gehören schon immer zur Kindergartenzeit. Auch auf fetzige Lieder und tolle Geschichten mit Michael freuen sich die Kinder 14-tägig und seit Weihnachten hören und sehen alle immer wieder Geschichten mit Erzählfiguren.

Dabei wird sehr darauf geachtet, dass die Kinder einen emotionalen Bezug zum Erzählten aufbauen können.

In kindgerechter Sprache und durch Fragen nach eigenen Erlebnissen werden die alten Geschichten lebendig. Bei den Kindern ergeben sich dann Fragen wie:

- Jesus war Weihnachten ein Baby
- war er auch ein Kindergartenkind?

- Warum musste Zachäus auf einen Baum klettern, um Jesus zu sehen

- und warum waren die anderen verärgert als Jesus zu ihm nach Hause ging?

- Wie geht es mir, wenn ich auf jemanden wütend bin?

- Was kann ich machen, wenn jemand mit mir spielen will, den ich blöd finde?

- Warum ist es Gott so wichtig, dass alle Menschen zu Ihm gehören?

Das Neue Testament ist voller Geschichten und Gleichnisse, die uns auch heute viel zu sagen haben. Kinder und Erwachsene freuen sich darauf.

Bärbel Harder



FRAUENKREIS PER BRIEF

Nanu werden Sie vermutlich jetzt denken. Wie kann jemand vom Frauenkreis berichten? Schon seit Monaten sind doch alle Kreise wegen Corona verboten!

Natürlich haben Sie Recht. Auch wir dürfen uns schon lange nicht mehr treffen. Das heißt aber nicht, dass wir keinen Frauenkreis gehabt hätten!

Von September bis November 2020 hatten wir die große Freude, uns nach einem ersten „Coronafrühling“ und dann „-sommer“ wieder treffen zu dürfen.

Die Coronaregeln machten es zwar erforderlich, dass die Gruppe geteilt werden musste, aber das tat der Freude keinen Abbruch. Die eine Hälfte traf sich nach Voranmeldung am 2. Mittwoch, die andere am 4. Mittwoch im Monat. Alle Fenster waren weit geöffnet.

Im September war es bei lauen Spätsommertemperaturen ein Highlight, sich nach so vielen Monaten wieder treffen zu dürfen... Dass der Frauenkreis nur halb so groß war wie sonst, machte die Runde nur familiärer. Und dass Selbstbedienung nicht mehr erlaubt war, störte absolut niemand. Wir hatten eine gute Fee, Leila Korshidian, die

Kaffee, Wasser und Kekse reichte. Danke Leila!

Leider kam dann der Herbst und brachte sinkende Temperaturen. Im Oktober schaffte es die Heizung, trotz kühler Luft von außen angenehme Temperaturen im Säulensaal zu halten. Im November waren alle der Meinung, dass die bullernde Heizung den Kampf gegen die Kälte leider verloren hatte. Ab Dezember war ein Treffen im Gemeindehaus ohnehin nicht mehr erlaubt, so dass wir auch nicht mehr überlegen mussten, ob wir alle mit einer dicken Daunenjacke und einer warmen Decke zum Frauenkreis erscheinen...

Ein Weg musste her, ein bisschen Frauenkreis jeden Monat zu haben, obwohl ein Treffen nicht möglich ist. Und so wurde unser *Frauenkreis per Brief* geboren. Monat für Monat seit mittlerweile einem halben Jahr kommt der Frauenkreis per Brief nach Hause. Neben der Losung, einem Psalm und einigen Liedern (die man ja singen darf, man ist ja zu Hause) enthält der Brief eine kleine Andacht. Alles wie im echten Frauenkreis, nur schriftlich. Dann kommt noch ein Lied für die Geburtstagskinder. Ich hoffe,

dass viele an dieser Stelle das Telefon in die Hand genommen haben, um die Person anzurufen, mit der sie sich sonst unterhalten hätten...

An dieser Stelle auch ein ganz herzliches Dankeschön an Frau Collmann und Frau Sochocki, die die notwendige Logistik für den Versand unseres *Frauenkreises per Brief* übernommen haben!

Natürlich ist ein solcher Brief kein voller Ersatz für ein Treffen im Gemeindehaus aber doch besser als gar nichts. Trotzdem

hoffe ich sehr, dass wir uns bald – nach den Sommerferien? – wieder zu einem echten Frauenkreis am 2. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im Gemeindehaus bei Kaffee und Keksen (oder sogar mal Kuchen) sehen dürfen. Bis dahin seien Sie Gott befohlen und bis bald. Vielleicht schon am Sonntag im Gottesdienst? Der ist ja erlaubt und findet nicht erst nach den Sommerferien statt.

Ihre

Ingrid Klinkmann

Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land

Diakonie-Sozialstation Osnabrück



Ambulante Pflege ist Vertrauenssache

Wir helfen Ihnen, weiterhin ein selbstbestimmtes Leben zu führen, auch wenn Sie krankheits- oder altersbedingt bestimmte Tätigkeiten nicht mehr selbst ausüben können.

pflege ist Vertrauenssache
Diakonie-Sozialstation
Pflegedienst der Ev.-luth. Kirche Osnabrück

Bergstraße 35 a-c · 49076 Osnabrück
Tel. 0541 434200 · www.diakonie-os.de
E-Mail: kontakt.dsst@diakonie-os.de



center
Sturhahn

Tannenburgstr. 236 • 49084 Osnabrück

Einkaufen & Wohlfühlen

Wir ♥ Lebensmittel. 



Schinkeler Bestattungshaus

Welling

Inhaber Pretsch

Telefon 73746
www.bestattungen-welling.com

Er liebte Sylt

*Wir haben dafür gesorgt,
dass er seine letzte Ruhe
auf See fand.*




LEHKER
BESTATTUNGEN

Würdevoll Abschied nehmen

Inhaber Michael Stiene

- Beraten Schäferweg 3
- Betreuen 49076 Osnabrück
- Begleiten Tel. 0541 - 120 175

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche
und stehen Ihnen helfend zur Seite.



www.bestattungsinstitut-lehker.de

Brillen & Hörgeräte
Huchtkeper

Osnabrück-Schinkel
Wesereschstraße 24/ Ecke Kreuzstr. - Tel. 05 41/ 7 87 78

• gute Parkmöglichkeiten •  -Parkplatz am Haus •

molitor

SCHUHE UND SPORT
Belmer Straße 34/36 · 49084 Osnabrück
Telefon (05 41) 7 22 43
www.molitor-os.de

Manchmal braucht man den Rat eines Experten

KAPELLE DER STILLE

Auch für die Sommermonate kann die KAPELLE DER STILLE in der Bonuskirche die Angebote nur mit Vorbehalt ankündigen. Wer das stille Gebet, die Meditation, pflegt oder für sich entdecken möchte, ist nach wie vor eingeladen zur wöchentlichen HOME MEDITATION, Anmeldung bitte per Mail. Neu ist das Angebot, zweimal monatlich per Zoom mit dem HERZENSGEBET zu meditieren, s.u. Bitte informieren Sie sich über mögliche aktuelle Änderungen jeweils auf der Website.

Regelmäßige Angebote

Mittwochs nachmittags: Meditation von 17 – 18.15 Uhr, zur Zeit zeitgleich von zu Hause aus
Mittwochs abends, sobald wieder möglich vor Ort: Klang – Tanz – Gesang – Handauflegen

Neu, jetzt online per Zoom: Meditation mit dem Herzensgebet an jedem ersten Donnerstag im Monat 19-20.30h, mit Anmeldung bei h.moormann@osnanet.de

an jedem dritten Donnerstag im Monat 19 -20.30h, mit Anmeldung bei kontakt@kapelle-der-stille.de

Die Meditation mit Heike Moormann soll, sobald möglich, wieder in Präsenz im Steinwerk St. Katharinen stattfinden.

Meditativer Gottesdienst

am Samstag, 19. Juni 2021 um 18.15 Uhr

„Füll unser Herz mit Freuden“

Pastorin Jäger und Team

Singen, Beten, Text-Impulse, Sitzen in der Stille

Sommerpause der KAPELLE DER STILLE im August 2021

KAPELLE DER STILLE

Ausgewählte Workshops

Samstag, den 5. Juni 2021

Leitung: Gunhild Seyfert

Ich bin dann mal weg

Pilgern mitten in der Stadt

Ruhiges Gehen, Halt machen an ausgewählten Pilgerstationen, schauen, hören und sich besinnen. Auf dem Weg neue Perspektiven entdecken, achtsam und gelassen werden.

14 - ca. 17 Uhr, Teilnahmebeitrag 25 €, Treffpunkt: Platz vor dem Osnabrücker Dom

Das Stadtpilgern findet bei jedem Wetter statt. Bitte bequeme, feste Schuhe tragen und warme, winddichte Kleidung. Bei Regen bitte einen Schirm mitbringen

Samstag, den 26. Juni 2021

Leitung: Gunhild Seyfert

Geh aus mein Herz und suche Freud

Meditation und Gehen

In Bewegung mit Achtsamkeit, in der Meditation draußen und drinnen, im Gehen und Verweilen den Atem des Lebens spüren. Schritt um Schritt die Sinne und das Herz aufmachen und Freude am einfach Leben (wieder) entdecken.

10 – 16 Uhr, Teilnahmebeitrag 40 €

Besondere Veranstaltung

Die Seele berühren lassen – von den Glaubenserfahrungen verschiedener Mystikerinnen

Drei Abende zu Frauen der Mystik, mit Anmeldung

Es laden ein: Rita Steinbreder, Frauenwerk im Sprengel Osnabrück

und Doris Jäger, Kapelle der Stille

von 19.30 - 21 Uhr

Im Hören von den Lebenswegen der Mystikerinnen, in der Beschäftigung mit ihren Texten, im gemeinsamen Austausch und in Phasen der Stille erfahren wir beispielhaft von göttlichem Wirken an konkreten Menschen und bekommen Anregungen für unsere eigene Spiritualität.

4. Juni Madeleine Delbrêl (1904-1964) vorgestellt von: Sibylle Hartong, Krankenhausseelsorgerin

2. Juli Teresa von Avila (1515-1582) vorgestellt von: Anja Bunkus, Pastorin

9. Juli Edith Stein ((1891-1942) vorgestellt von Sibylle Ferner, Ev. Schwesternschaft Ordo Pacis

HÄRTEL
Das Autohaus

Bei uns wird jeder fündig!
500 - 700 Fahrzeuge
...an einem Standort!

Mindener Straße 100
49084 Osnabrück
0541 / 9 71 13 - 0

Auge und Ohr MOTZEK

Brillen. Kontaktlinsen. Hörsysteme.

3 x IN IHRER NÄHE
Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Wunsch-Termin zum Hör- oder Seh-Check vom Profi. Sie finden uns garantiert auch einmal in Ihrer Nähe.



Auge und Ohr in Belm Am Marktring 19-23 49191 Belm 05406 - 85080	Auge und Ohr MOTZEK Schützenstr. 1 49084 Osnabrück - Schinkel 0541 - 73822	Auge und Ohr am Nikolaiort Große Str. 46 49074 Osnabrück-Innenstadt 0541 - 75049645
--	--	---

Renault und Dacia - Vertragspartner am Heiligenweg




...die Alternative für Ihr Auto!

Ihr Ansprechpartner für alle Fabrikate !!

Unser Service für Sie:

- Individuelle Beratung
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- An- und Verkauf von Gebrauchtwagen verschiedener Fabrikate
- täglich Haupt- und Abgasuntersuchungen durch TÜV, DEKRA oder FSP
- Komplettabwicklung von Unfallschäden
- versicherter Reifeneinlagerungsservice
- Werkstattersatzwagen
- Pannenservice
- komplette Fahrzeugaufbereitung
- Polster-, Leder- und Cockpitreparaturen
- **..und vieles mehr. Sprechen Sie uns an !!**

Heiligenweg 102
49084 Osnabrück
www.autoengelos.de

Telefon: 0541/75738
Telefax: 0541/74532
E-mail: info@autoengelos.de

BÖHM
RADIO - ELEKTRO - GmbH
TV - SAT - HIFI - VIDEO - PROFI
Waschmaschinen • Haushaltsgeräte • Elektromontagen

www.radio-boehm.de
info@radio-boehm.de

IHRE SERVICE-HOTLINE:
☎ 0541 / 7 31 36

Schützenstraße 107 • 49084 Osnabrück

Professioneller Service für alle Geräte
durch unser werksgeschultes Meisterwerkstatt-Team !!

Lampen / Leuchten • ob Deckenlampe, Stehlampe, Tischleuchte ...
... egal wo gekauft, wir reparieren "Ihr Licht"!!

WIR GRATULIEREN HERZLICH

**UNTER GOTTES
WORT
WURDEN BEIGESETZT**



**DIE HL. TAUFEN
HABEN EMPFANGEN**

DAS TEAM



PASTOR KARSTEN KÜMMEL
FON 0541 - 7 36 90
MAIL: KARSTEN.KUEMMEL@EVLKA.DE



DIAKON/IN ??
LEIDER IST UNSERE STELLE
Z.ZT. NICHT BESETZT!



KIRCHENMUSIKERIN
YUKA BINDER-OJIMA
FON 0541 - 3 71 05



KÜSTER
THORSTEN KLOCKE
FON 0541 - 7 25 13



GEMEINDEBÜRO:
JOHANNA COLLMANN
UND
SUSANNE SOCHOCKI



WESERESCHSTRASSE 76, 49084 OSNABRÜCK
FON 0541 - 600 26 23
FAX 0541 - 753 80
MAIL: KG.PAULUSGEMEINDE@EVLKA.DE
WEB: WWW.PAUL-OS.DE

ÖFFNUNGSZEITEN IM BÜRO

Mo - Do 08:30 - 12:30 UHR
Mo 14:00 - 18:30 UHR
Mi 15:30 - 18:00 UHR
Fr 08:30 - 11:00 UHR



GEBÄRDENSPRACHLICHE GEMEINDE
PASTOR BERND KLEIN
FON 0541 58 05 17 00 MAIL GL-OS@GMX.DE

UNSER KIRCHENVORSTAND



THORSTEN ENGWER
FON 05405 - 6 16 90 21



ANDREA HAGEN
FON 0541 - 7 70 41 54



DR. JÖRG KLINKMANN
(STELLV. VORSITZENDER)
FON 05403 - 72 63 13



DIRK MEYER-KOOP
FON 0541 - 7 85 35



DR. MATTHIAS REITZNER
(VORSITZENDER)
FON 0541 - 75 07 52 63



Kindertagesstätte Rappstraße

Leiterin Ruth Picht, Rappstraße 57,
49084 Osnabrück, Fon 0541 - 60 09 99 00



Kindertagesstätte Tannenburgerstraße

Stellv. Leiter Kai Licher, Tannenburgerstraße 93,
49084 Osnabrück, Fon 0541 - 7 38 53



SCHABNAM ERFANIAN
FON 0176 - 52 41 92 62



MARTINA HERMANNS
FON 0541 - 58 05 27 20



JENNIFER NEUENHAUS
FON 0541 - 67 34 76 38



GERHARD MLODOCH
FON 0541 - 1 50 45 02



Paulus!

GEMEINSAM IM SCHINKEL
SEIT 1914